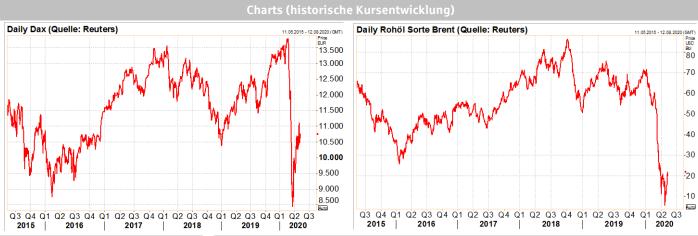
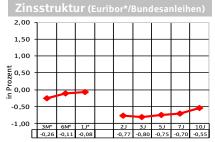


Marktüberblick am 08.05.2020

Stand: 8:58 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	Ziliseli	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	10.759,27	+1,44 %	-18,79 %	Rendite 10J D *	-0,55 %	-5 Bp	Dax-Future *	10.745,50
MDax *	23.742,94	+2,86 %	-16,14 %	Rendite 10J USA *	0,63 %	-8 Bp	S&P 500-Future	2916,50
SDax *	10.571,47	+1,43 %	-15,51 %	Rendite 10J UK *	0,20 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	9227,00
TecDax*	2.949,03	+2,19 %	-2,19 %	Rendite 10J CH *	-0,55 %	-4 Bp	Bund-Future	173,87
EuroStoxx 50 *	2.880,60	+1,30 %	-23,09 %	Rendite 10J Jap. *	0,00 %	+3 Bp	VDax *	34,71
Stoxx Europe 50 *	2.834,93	+0,56 %	-16,69 %	Umlaufrendite *	-0,49 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	1715,74
EuroStoxx *	318,81	+1,36 %	-21,08 %	RexP *	497,28	-0,17 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	24,07
Dow Jones Ind. *	23.875,89	+0,89 %	-16,34 %	3-M-Euribor *	-0,26 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0843
S&P 500 *	2.881,19	+1,15 %	-10,82 %	12-M-Euribor *	-0,08 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8745
Nasdaq Composite *	8.979,66	+1,41 %	+0,08 %	Swap 2J *	-0,30 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0539
Topix	1.458,28	+2,21 %	-17,12 %	Swap 5J *	-0,31 %	-2 Bp	Euro/Yen	115,36
MSCI Far East (ex Japan) *	465,14	-0,14 %	-15,84 %	Swap 10J *	-0,14 %	-4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,94
MSCI-World *	1.564,84	+0,99 %	-13,05 %	Swap 30J *	-0,02 %	-4 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

DE: Handels- & Leistungsbilanz (Mrz) ES, NL: Industrieproduktion (Mrz) USA: Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne (Apr)

Unternehmensdaten heute

Bechtle, Biotest, ING Groep, Jungheinrich, Rheinmetall, Süss Microtec (Q1), Siemens (Q2), Biotest, Schaeffler (HV)

weitere wichtige Termine heute

Feiertagsbedingt bleiben die Börsen in Großbritannien und Dänemark geschlossen

Marktberich

Frankfurt, 08. Mai (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag mit erneuten Gewinnen starten. Am Donnerstag hatte er dank ermutigender chinesischen Konjunkturdaten 1,4 Prozent im Plus bei 10.759,27 Punkten geschlossen. Ihr Hauptaugenmerk richten Börsianer auf die offiziellen US-Beschäftigtenzahlen am Nachmittag (MESZ). Experten rechnen mit dem Wegfall von 22 Millionen Jobs, nachdem die Zahlen der privaten Arbeitsagentur ADP am Mittwoch den Abbau von etwa 20 Millionen Stellen signalisiert hatten.

In der Hoffnung auf eine rasche Erholung der Weltwirtschaft sind Anleger am Donnerstag vermehrt in US-Aktien eingestiegen. Genährt wurde der Optimismus von ermutigenden Ausblicken einiger Großkonzerne und chinesischen Konjunkturdaten. Die anhaltende Entlassungswelle in den USA nahmen Investoren dagegen gelassen hin. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 0,9 Prozent höher auf 23.875 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,4 Prozent auf 8.979 Zähler vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 1,2 Prozent auf 2.881 Stellen zu. Die chinesischen Exporte stiegen im April unerwartet um 3,5 Prozent. Analysten hatten mit einem Einbruch um fast 16 Prozent gerechnet. In der vergangenen Woche beantragten weitere 3,2 Millionen Amerikaner Arbeitslosenhilfe. Damit summiert sich die Zahl der Antragsteller binnen weniger Wochen auf gut 33 Millionen. Gefragt waren Aktien von PayPal, die um mehr als 14 Prozent stiegen. Zwar brockte die Coronavirus-Pandemie dem Zahlungsdienstleister zum Jahresauftakt einen Gewinneinbruch ein. Die Entwicklung im April und Anfang Mai deute aber darauf hin, dass sich das Geschäft schneller erhole als gedacht, sagte ein Analyst. Gefragt waren auch Anteilsscheine von Norwegian Cruise Line mit einem Plus von rund acht Prozent. Der Kreuzfahrtanbieter hat nach eigenen Angaben trotz Corona-Krise genügend Barreserven, um das Unternehmen für anderthalb Jahre am Leben zu erhalten.

In der Hoffnung auf eine Annährung im Zollstreit zwischen den USA und China steigen Anleger in die asiatischen Aktienmärkte ein. Der japanische Nikkei-Index stieg am Freitag um 2,5 Prozent auf 20.165 Punkte, die Börse Shanghai gewann 0,8 Prozent auf 2.895 Zähler. Zuvor hatten sich der chinesische Vize-Ministerpräsident Liu He, der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer sowie US-Finanzminister Steven Mnuchin darauf verständigt, bei der Umsetzung des vereinbarten Handelsabkommens enger zusammenzuarbeiten.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.